

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid,

wir freuen uns, Ihnen unseren Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 präsentieren zu können.

2013 erzielten wir unseren bisher höchsten Umsatz seit Vereinsgründung, unsere Einnahmen beliefen sich auf gut 86.100 Euro – für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr möchten wir uns wieder herzlich bei Ihnen bedanken!

Gut 37.300 Euro flossen im Geschäftsjahr 2013 in unsere Projekte nach Burundi. Neben dem Schulstandort Kivoga stand im vergangenen Jahr der Ort Rumeza im Zentrum unseres Engagements. Durch die Renovierung des dortigen Gymnasiums, für die wir über 12.000 Euro aufgewendet haben, konnte auch dort die Situation der Schülerinnen und Schüler deutlich verbessert werden.

Unsere bereits seit 2008 existierende Teilzeitstelle auf Minijob-Basis wurde wie bisher wieder vollständig aus vorhandenen Rücklagen finanziert und erwies sich 2013 als besonders wertvoll bei der erfolgreichen Akquisition von Projektmitteln – so entfielen allein gut 34.000 Euro des Jahresumsatzes auf Fördergelder, die von uns im Rahmen entsprechender Mittelausschreibungen beantragt wurden.

Nach Abzug der Kosten für den rücklagenfinanzierten Minijob verbleibt ein Verwaltungskostenanteil von 3.196 Euro, was 3,7 Prozent des Jahresumsatzes 2013 entspricht.

Auch 2013 wurde wieder ein beträchtlicher Teil (insgesamt 6.811 Euro) der im Rahmen der Vereinsarbeit entstandenen Kosten von Mitgliedern privat durch Aufwandsspenden getragen (Erläuterung s.u.) oder uns von Nicht-Mitgliedern durch den Verzicht auf Forderungen zur Verfügung gestellt. Hierfür möchten wir uns ebenfalls noch einmal herzlich bedanken!

Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Geschäftsjahre 2012 und 2013 sowie eine Aufschlüsselung der 2013 verwendeten Projektgelder finden Sie nachfolgend in Tabellenform.

Mit dem Anfang 2014 begonnenen Ausbau der Berufsschule in Kivoga rückt die Verbesserung der beruflichen Ausbildung junger Frauen wieder verstärkt in den Mittelpunkt unserer Tätigkeiten, dabei wird ein Großteil unserer Ende 2013 verfügbaren Mittel (ca. 36.000 Euro) für den Schulausbau Verwendung finden. Wir würden uns deshalb freuen, wenn Sie unser Engagement auch in Zukunft unterstützen, und danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige Mithilfe.

Mit besten Grüßen

Ihr

Udo Adler
Finanzen und Verwaltung

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2013

Umsätze Vereinskonto Geschäftsjahr 2013

Zum Vergleich 2012

	EUR	EUR
Einnahmen		
aus Mitgliedsbeiträgen	16.918	15.971
aus Spenden	34.931	31.167
aus Fördergeldern	34.276	
Einnahmen gesamt	86.125	47.138
Ausgaben		
Projektgelder*	37.374	50.754
Verwaltung, Bankgebühren (verrechnet mit Zins- einnahmen), Öffentlichkeitsarbeit, Spesen, Mi- nijob Deutschland (finanziert aus Rücklagen, s.u.)	8.434	7.485
Ausgaben gesamt	45.808	58.239
Überschuss aus Einnahmen/Ausgaben	40.317	-11.101
Zzgl. Kontosaldo Vorjahre	32.607	43.708
Saldo Vereinskonto per 31.12.2013	72.924	32.607
Abzüge		
Rücklagen 2013**	4.859	4.033
Rücklagen Vorjahre	4.558	5.758
Abzüglich Kosten für Minijob Deutschland	-5.238	-5.233
Verfügbare Mittel per 31.12.2013***	68.745	28.049
Sonstige Zuwendungen		
Aufwandsspenden**** und Forderungsverzicht Nichtmitglieder	6.811	7.097

*Mittelverwendung im Einzelnen:

Buta

987 EUR Lohnzuschüsse für Landarbeiter
2.500 EUR Lebensmittelnothilfe Petit Séminaire

Rumeza

12.360 EUR Renovierung Gymnasium

Kivoga

208 EUR Renovierung Internatsküche
1.574 EUR Straßenbaumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Umfeld der Schulen
4.316 EUR Betriebs-/Ausstattungskosten Berufsschule mit Cafeteria
4.392 EUR Internatsverpflegung
5.868 EUR Zuschuss zu Lehrergehältern Gymnasium, Gehälter Lehrer und Personal Berufsschule sowie Praktikumszu-
schuss für Absolventinnen der Berufsschule

Sonstiges

97 EUR Ingenieursgutachten zur geplanten Berufsschülerweiterung
454 EUR Kommission/Gebühren der Ecobank Burundi
4.618 EUR Gehaltszahlungen/Fahrt-/Kommunikations-/Arbeitsmaterialkosten für Mitarbeiter Project Human Aid Burundi

**Vereine dürfen maximal 10 % ihrer zeitnah zu verwendenden Mittel (i.d.R. Beiträge und Spenden) einer Rücklage zuführen, um anfallende Kosten (z.B. für Verwaltung) zu bestreiten. Gelder aus Rücklagen können bei Bedarf jederzeit wieder in die Projektfinanzierung zurückfließen. Zweckgebundene Spenden werden von *Project Human Aid* zu 100 % dem angegebenen Zweck zugeführt, da davon auszugehen ist, dass eine Rücklagenbildung aus zweckgebundenen Spenden nicht im Sinne des Spenders ist.

***Davon ca. 36.000 EUR zur Weiterverwendung für Berufsschulbau Kivoga 2014.

****Bei Aufwandsspenden verzichten für den Verein tätige Mitglieder freiwillig auf die Erstattung von Auslagen, die im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit bei der Verwirklichung der Vereinsziele entstehen (z.B. Auslagen für Reise- und Verwaltungskosten). Der Vereinsetat wird somit nicht belastet. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder für ihren Verzicht vom Verein eine Bestätigung über eine Geldspende in Höhe der entstandenen Auslagen.